



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

8. November 1989: Künstlerporträt «Rudolf Olgiati, Architekt»

Das Fernsehen DRS zeigt an diesem Mittwoch in der «Filmszene Schweiz» das dokumentare Künstlerporträt «Rudolf Olgiati, Architekt» von Ursula Riederer und Andreas Bellasi. Werner Lüdi schrieb die Filmmusik, Patrick Lindenmaier zeichnet für die Kamera verantwortlich.

Hausmauern sind für den Bündner Architekten Rudolf Olgiati «Schalen, die Verletzliches schützen». Den «alpenländischen Kitsch» anderer Baumeister verdammt er heftig genauso wie die meisten Ansichten der Denkmalpfleger. Olgiati will, dass der lokale Ort das Bauwerk prägt, die architektonische Arbeit Rücksicht auf die landschaftliche und bauliche Umgebung nimmt. Der Dokumentarfilm zeigt Olgiati beispielsweise im engen Kontakt mit den Leuten auf dem Bauplatz, wo er «gutes Handwerk über schlechte Zeiten retten» möchte, lässt ihn aber auch zu Hause im bequemen Sessel dozieren. Olgiatis Bauten führen die Filmautoren ausschliesslich in schwarz-weissen Fotos vor.

Im Fachblatt Zoom kritisiert Peter F. Stucki unter anderem: «Bedauerlich blass und unverbindlich bleiben die Stellungnahmen und Positionen verschiedener Leute, die Rudolf Olgiati kennen oder kennen gelernt haben. Hier hätten pointiertere Aussagen – beispielsweise die des Denkmalpflegers, der mit Olgiati im Clinch liegt – dem Zuschauer vermutlich besser zu erklären vermocht, warum der unter Fachleuten scheint als 'grosser, alter Mann regionaler Bauweise' Bezeichnete in seiner Heimat Flims wenig auszurichten vermochte, seine (Ferien-)Häuser zumeist auf privatem Grund bauen liess und als weitherum unzugänglich gilt.»